

## FAQ zum kommunalen Energiemanagement

Stand: 24.05.2023

### Warum kommunales Energiemanagement?

- Mit dem Energiemanagement kann der Energieverbrauch in den kommunalen Liegenschaften (und der Straßenbeleuchtung) ohne Komforteinbußen mit nicht- und geringinvestiven Maßnahmen dauerhaft gesenkt werden. Das führt zu einer Entlastung des kommunalen Haushaltes durch Reduzierung der Energiekosten und darüber hinaus zur Verbesserung der Treibhausgasbilanz der Kommune.

### Was ist ein Energiemanagementsystem / Was ist Kom.EMS:

- Ein Energiemanagementsystem dient der systematischen Erfassung und Überwachung der kommunalen Liegenschaften. Mit Hilfe von definierten Prozessschritten werden die Verbräuche von Wärme, Strom und Wasser kontinuierlich erfasst. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Energieeffizienz sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Kom.EMS ist die „kommunale“ Übersetzung der Industrienorm ISO 50001 auf die kommunalen Bedürfnisse in Art und Umfang.
- Kom.EMS bietet mit dem Leitfaden, dem Wissensportal und umfangreichen Arbeitshilfen (Entscheidungsvorlagen) eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einführung eines Energiemanagementsystems in der Kommune.
- Wie alle Managementsysteme ist auch Kom.EMS ein zyklisches System, d.h. die Prozessschritte werden immer wieder abgearbeitet, so dass eine stetige Verbesserung erreicht werden kann. Der jeweils aktuelle Stand wird durch Zertifizierungen abgebildet.

### Gibt es gesetzliche Verpflichtungen zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements?

- Das Energieeffizienzgesetz des Bundes befindet sich aktuell im parlamentarischen Verfahren und soll noch vor der Sommerpause in Kraft treten. Es wird die Einsparverpflichtungen und Berichtspflichten aus der Energieeffizienzrichtlinie der EU in nationales Recht übersetzen.
- Die Länder werden durch dieses Gesetz verpflichtet und werden ihrerseits, voraussichtlich per Rechtsverordnungen, die Kommunen zu Einsparmaßnahmen und Berichten verpflichten.
- Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass das Land Brandenburg Kommunen und Landkreisen die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems empfehlen wird.

**Wie unterstützt die Energieagentur die Brandenburgischen Kommunen und Landkreise?**

- Beratung zur Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems
- Kostenfreie Bereitstellung der Online-Plattform Kom.EMS mit Leitfaden, Wissensportal, Arbeitshilfen etc.
- Kostenfreie Bereitstellung eines Excel-basierten Tools zur Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche für Kommunen mit wenigen Liegenschaften
- Begleitung bei den zur Einführung von Kom.EMS notwendigen Schritten
  - Beschlussfassungen in der Kommune
  - Bildung des Energiemanagementteams
  - Fördermittelbeantragung
- Qualifizierung des Energiemanagers
- Coaching

**Welche Voraussetzungen müssen für die Einführung von Kom.EMS in der Kommune geschaffen werden?**

- Bekenntnis der Verwaltungsspitze zum Thema Energiemanagement
- Beschluss der Gemeindevertretung zur Einführung von Kom.EMS
- Ein/e Mitarbeiter/in mit der Arbeitsaufgabe „Energiemanagement“ (0,5 bis 1 Stelle je nach Größe der Kommune)
- Elektronische Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche (spezielle Software oder auch Excel-basiert bei kleineren Kommunen mit wenigen Liegenschaften)